



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

[illegible]

Donnerstag den 15. Juli 1920

Königsberger
Allgemeine Zeitung

Gründer: Alexander Wynchek.

[illegible]

Vor dem Abbruch der Verhandlungen? — Beunruhigung unter den Bergarbeitern im Ruhrgebiet wegen der drohenden Besetzung. — Zwischenfall vor der französischen Botschaft in Berlin. — Die Polen wollen gegen die Abstimmung in Ost- und Westpreußen protestieren. — Noch keine Festsetzung des Abstimmungstermins für Oberschlesien.

güte eifige Befer.

Rabbinatsprüfung der in Spaa wohnenden Militär, in der die Rabbinatsprüfungen der Militärten als unannehmbar bezeichnet wurden.

Nach der Berliner Regierungs-Zeitung für unbedingte

als die der tatsächl. Ausgewanderten. Viele Personen, die gar nicht wahlberechtigt waren, hätten an der Abstimmung teilgenommen. Die Polen behaupten, daß in manchen Wahlkreisen 32 Prozent mehr Stimmen abgegeben wurden, als Wähler vorhanden waren.

R. Beeth, 14. Sult. (Drahmelung unserer Berliner Redaktion.)
Der „Post. Zg.“ wird aus Warschau gemeldet: Das polnische Auker-
ministerium gibt bekannt: Die bisher eingelaufenen vorläufigen Ziffern
über das Abstimmungsergebnis in Westpreußen beweisen, daß die polnische
Teilnahme an der Wahlminder die Hälfte beträgt.

steht eine sehr willkommene Uebereinstimmung, zum mindesten in sachlicher Beziehung.

In den Angeboten, die gestern gemacht wurden, ist übrigens die Delegation noch weiter gegangen, als es die Kohlenfachverständigen für gut fanden. Simons stimmt mit diesen Herren vor allen Dingen darin überein, daß die von Frankreich und den Allirten bean-

Strand 4 2 4